

Herrn Bodo Laubenstein,  
Vorsitzender des Bauausschusses

nachrichtlich:  
Herrn Boy Jöns, Bürgervorsteher  
Amt Eiderstedt

**Ortsverband Sankt Peter-Ording**  
Fraktionsvorsitz  
Hagen Goetz

Pestalozzistraße 1  
25826 St. Peter-Ording  
E-Mail: [fraktion@gruene-spo.de](mailto:fraktion@gruene-spo.de)  
[www.gruene-spo.de](http://www.gruene-spo.de)

St. Peter-Ording, 31.07.2023

**Betreff: Antrag an den Bauausschuss zur Sitzung am 07.08.2023  
mit der Bitte um einen eigenen Tagesordnungspunkt zur Beratung und ggf.  
Beschlussfassung**

Sehr geehrte r Herr Laubenstein,

**Beschlussvorschlag:**

die Fraktion B90 / Die Grünen empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über die Anwendung eines aktualisierten baupolitischen Kriterienkataloges als Mindestanforderung für alle Hotelneubauten ab o.g. Datum in anliegender Fassung ( siehe Hotelkriterienkatalog im Anhang ).

Die u.g. Umsetzung ist Teil des Beschlusses.

**Begründung:**

Die Zielsetzungen der Bauleitplanung für St. Peter-Ording haben sich inzwischen aufgrund des Beschlusses für ein neues Ortsentwicklungskonzept ( OEK ) „Nachhaltiges SPO ( 08.02.2023 ) und seiner Umsetzung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ( GNK ) geändert.

Die Arbeit des Bauausschusses wird durch Anwendung dieses Kriterienkataloges wesentlich erleichtert.

Die Hotelkriterien sollen als Mindeststandard dienen für Hotels aller Größen. Sie können größeren Zugang zum wachsenden Markt für nachhaltigen Tourismus bieten und sowohl Gästen als auch Reiseagenturen dabei helfen, nachweislich nachhaltige Unterkünfte zu wählen. Sie können Vorbild sein für andere Destinationen.

Zur weiteren Begründung zitieren wir nachfolgend auszugsweise aus dem OEK und dem GNK:

“Die Gemeindevertretung St. Peter-Ording hat im Dezember 2021 einstimmig den Weg St.Peter-Ordings zur Global Nachhaltigen Kommune (GNK) geebnet. Praktisch bedeutet dies, dass die Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung (sog. SDG) in der Orts- wie auch der Tourismusentwicklung zu Grunde zu legen sind. Das GNK-Projekt beinhaltet die lokale Umsetzung der Agenda 2030. Sie basiert auf den 17 Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung.“ ( GNK ).

- **Ressourcen**

“Bei Neuerrichtung von Wohn- und Gewerbebauten wird der Plusenergie-Standard umgesetzt und klimafreundliche Materialien verwendet.“ ( GNK, Handlungsfeld Ressourcen )

"Wir wollen als "wassersensibler Ort" mit dem Schutzgut Wasser sorgfältig umgehen." ( OEK, Handlungsfeld gebaute und natürliche Umwelt )

“Der Wasserverbrauch ( Trink- und Grundwasser ) wird ab sofort durch Einsparmaßnahmen und eine möglichst effiziente Nutzung reduziert.“ ( GNK, Handlungsfeld Ressourcen )

( Siehe auch Stellungnahme des WBV Eiderstedt zur zukünftigen Wasserversorgung im Anhang )

- **Klimaschutz:**

“Wir wollen im kommunalen Bereich bis 2035 Treibhausgas-Neutralität erzielen und unsere Bevölkerung und Unternehmen dabei unterstützen, dieses Ziel ebenfalls zu erreichen.“ ( OEK, Leitsatz Klimaschutz )

"Darüber hinaus sind alle zukünftig geplanten Projekte einer Überprüfung hinsichtlich Nachhaltigkeit und ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel zu unterziehen." ( OEK, Handlungsfeld Tourismus )

"Ab 2023 ist die Genehmigung von Neuansiedlungen in SPO an ein Nachhaltigkeitskonzept und dessen konsequente Einhaltung gebunden." ( GNK, Handlungsfeld Tourismus )

- **Dauerwohnraum:**

"Als Pflichtaufgabe bei größeren Beherbergungs- und Gastronomieprojekten muss die integrierte Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Beschäftigte gefordert werden." ( OEK, Handlungsfeld Tourismus )

- **Tourismusakzeptanz**

Vor der Umsetzung weiterer Hotelprojekte sollten zunächst die “Grenzen des Wachstums“ (Tourismusstrategie des Landes ) ermittelt werden.



"Wir setzen auf einen nachhaltigen Tourismus, der Qualität gegenüber Quantität bevorzugt, und wollen im Hinblick auf die Beherbergungskapazität die Belastungsgrenzen ermitteln."  
( Leitsätze zum Handlungsfeld Tourismus, OEK )

"Hotellerie: Ausbau, mehrere Projekte anhängig; Belastungsgrenzen der Beherbergungskapazität durch Fortschreibung Tourismuskonzept ermitteln." ( OEK, Handlungsfeld, Tourismus ).

"Im Hinblick auf die stets problematische Akzeptanz größerer Vorhaben, wie zum Beispiel von Hotelprojekten, ist anzuraten, diese vor den politischen Entscheidungen zunächst einer betreiberunabhängigen Begutachtung zu unterziehen, z.B. im Rahmen eines Projektbeirates. Eine offene, extern und neutral moderierte Diskussionsmöglichkeit, bei der alle Fakten „auf den Tisch“ kommen, würde verlorenes Vertrauen in die Politik zurückgewinnen helfen." ( OEK, Handlungsfeld Tourismus )

Der Kriterienkatalog im Anhang soll als Diskussionsgrundlage dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Hagen Goetz  
Vorsitzender der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen St. Peter-Ording

Anhänge:  
Kriterienkatalog nachhaltige Hotels vom 31.07.23  
Stellungnahme des WBV Eiderstedt zur zukünftigen Wasserversorgung